

Die Anni-Berger-Stiftung informiert



Gestaltung des „Rosengartens der Kinder schreitet voran

Am Dienstag, dem 27. August 2024, wurde mit großem Engagement die Gestaltung des „Rosengartens der Kinder“ fortgesetzt. Unterstützt von den Fachkräften des Gartenbauamtes der Stadt wurden um die Rosenbeete stabile Einfassungen gesetzt. Die Pflanzen erhalten noch vor der kalten Jahreszeit mit dem notwendigen Aufbringen von Muttererde einen zusätzlichen Schutz und bessere Wachstumsbedingungen.



Besonderes Interesse zeigten dabei die „Rosenkinder“ der Chr.-Wilh.-Hufeland Schule. Die Schüler beobachteten die Arbeiten mit großer Neugier und konnten von den wertvollen Hinweisen profitieren, die Frau Dr. Kley während der Aktion gab. Sie erklärte den Kindern die Bedeutung der Maßnahmen und vermittelte ihnen praxisnahe Tipps zur Pflege der Pflanzen.



Zum Abschluss der Aktion wurden die weiteren Pflegemaßnahmen für den Rosengarten abgestimmt.

Diese pädagogische Begleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts, das nicht nur die Verschönerung des Stadtbildes am Eingang zur Kurpromenade zum Ziel hat, sondern auch die Naturverbundenheit und das Umweltbewusstsein der Schüler fördern soll.

Im Oktober wird ein speziell für diesen Garten angefertigter Rosenbogen um das Hinweisschild zum Garten, welches seinerzeit aus einem Malwettbewerb in allen Grundschulen hervorging, gesetzt. „Dornröschen“ soll mit wunderschönen Kletterrosen umrankt werden.

Der nächste Schritt im Plan sieht vor, gemeinsam die Beete in sogenannte „Rosenkörbchen“ weiterzuentwickeln. Ein Konzept, das sowohl ästhetische als auch praktische Vorteile für die Pflege und das Wachstum der Rosen mit sich bringt.

Marie-Luise Steube
Vors.d.Vorstandes

